



# ZÜRCHER STATISTISCHE NACHRICHTEN

2. Jahrgang

1925 \* 3. Heft

Juli/September

## ZÜRCHER SPIEL- UND SPORTPLÄTZE

Die dem Großstadtleben eigentümlichen Nachteile in hygienischer Hinsicht haben längst die Aufmerksamkeit weiter Kreise erregt, und längst schon wurde nach Maßnahmen gerufen, um diesen Nachteilen zu begegnen. Freiluftspiele, Turnen und sportliche Betätigung — kurz Leibesübungen im weitesten Sinne — werden in erster Linie genannt. Es mag nicht ohne Interesse sein, einmal zu untersuchen, welche Flächen hierfür der stadtzürcherischen Bevölkerung zur Verfügung stehen.

Wir legen unserer Aufstellung den Stand auf Mitte des Jahres 1925 zugrunde, erwähnen aber seither neu hinzugekommene Anlagen, soweit wir davon Kenntnis erhielten.

### 1. PLÄTZE IN ÖFFENTLICHEM BESITZ, MITTE 1925

1	Art der Plätze	Zahl	Fläche in m <sup>2</sup>
	Schulplätze der städtischen Schulhäuser . . . . .	47	142 952
	Spielwiesen zur Verfügung des städtischen Schulwesens . .	31	120 686
	Turnplätze der Kantonsschule . . . . .	2	9 845
	Sportplatz beim städtischen Strandbad . . . . .	1	9 910
	Tennisplätze der Stadt . . . . .	8	3 800
	Zusammen	89	287 193

Weitaus der größte Teil der für gymnastische Zwecke vorhandenen Flächen ist städtischer Besitz, und zwar handelt es sich hauptsächlich um Schulhausplätze und Spielplätze für die Kinder.

Der Charakter dieser Freiflächen ist in mehr als einer Hinsicht ein ganz verschiedener; ebenso stehen sie in ungleicher Weise der allgemeinen Benutzung offen. Heute handelt es sich noch meist um Hartbodenplätze (Schulhausplätze); doch besteht das Bestreben, den Schul-

kindern in den Spielwiesen immer mehr für Spiel- und Turnzwecke geeignete Rasenflächen anzuweisen. Ferner sind die Schulplätze und die meisten Spielwiesen kleinere, über die ganze Stadt ziemlich gleichmäßig verteilte Anlagen, die ständig benützt werden. Dagegen wird das alte Tonhalle-Areal nur bei besondern Anlässen zu sportlichen Zwecken verwendet, der Sportplatz beim Strandbad nur im Sommer während der Badesaison. Die Spielwiesen an der Bertastraße und an der Josefstraße, die Blatterwiese, ferner der alte Tonhalleplatz, der Sportplatz im Strandbad und der Kantonsschul-Turnplatz zeichnen sich durch Größe, die letzteren drei außerdem durch besonders günstige Lage aus. Verschiedene Spielwiesen haben Turngeräteplätze, Sprunganlagen und Anlaufbahnen.

Der städtische Besitz an Spiel- und Sportplätzen wird in nächster Zeit ganz erheblich vergrößert werden durch Neuanlagen im Sihlhölzli (40 000 m<sup>2</sup>) und in Obersträß (alter Friedhof 6900 m<sup>2</sup> und städtische Wohnkolonie Milchbuck 2260 m<sup>2</sup>).

## 2. PLÄTZE IN NICHT-ÖFFENTLICHEM BESITZ, MITTE 1925

2	Art der Plätze	Zahl	Fläche in m <sup>2</sup>
	Fußballplätze von Klubs . . . . .	13	84 453
	Tennisplätze von Klubs, Hotels, Privaten . . . . .	22	13 200
	Andere Sport- und Turnplätze von Vereinen . . . . .	2	24 200
	Zusammen	37	121 853

Im Besitze von Sportklubs und Turnvereinen, von Hotels und Privaten finden wir 37 Spiel- und Sportplätze, die teils nur den Mitgliedern der betreffenden Vereinigung, teils gegen Entgelt jedermann zur Verfügung stehen. Dabei sind nur ausschließlich für körperliche Übungen bestimmte und zum Teil mit entsprechenden Requisiten (Toren, Geräten, Aschenbahnen usw.) versehene Freiflächen gezählt. Zwei Drittel der Fläche entfallen auf die Fußballplätze; der Rest verteilt sich auf eine größere Zahl von Tennisplätzen und zwei Sportplatzanlagen für alle Arten von Freiluftübungen. Von den letzteren sei diejenige des Arbeiterturn- und Sportvereins besonders erwähnt, weil sie mit 16 000 m<sup>2</sup> unter allen um die Mitte des Jahres 1925 in Zürich bestehenden Sportplätzen weitaus die größte Fläche umfaßte. Seither ist sie bereits überflügelt worden durch die neue große Sportplatzanlage »Letzigrund« des Fußball-Clubs Zürich, die insgesamt 22 000 m<sup>2</sup> mißt. Ein ganz großzügiges Projekt harret noch der Verwirklichung: die Schweizerische Kreditanstalt hat auf der Allmend Fluntern ein Landstück von rund

53 000 m<sup>2</sup> erworben, auf welchem Sportplätze für das Personal errichtet werden sollen. Davon sind etwa 12 000 m<sup>2</sup> für einen Fußballplatz, etwa 5000 m<sup>2</sup> für sechs Tennisplätze und 6000 m<sup>2</sup> für einen Leichtathletikplatz bestimmt; der Rest soll für Spielplätze, für die Errichtung eines Sporthauses usw. verwendet werden.

### 3. ANDERE ALS SPIEL- UND SPORTPLATZ BENÜTZTE FLÄCHEN

Auf dem Gebiete der Stadt Zürich fehlt es auch sonst nicht an Raum zu sportlicher Betätigung, wenn man die ausgedehnten Flächen berücksichtigt, die im Doldergebiet für Golf, auf der Allmend für Reitsport und andere Arten körperlicher Übungen verfügbar sind. Doch sind diese Areale nicht ausschließlich für Sportzwecke bestimmt, nicht dafür hergerichtet oder aber nicht allgemein zugänglich. Von dem Gebiet der Wiedikonener- und Wollishofer-Allmend namentlich (das total über 560 000 m<sup>2</sup> mißt) kommt nur ein kleiner Teil für Sport- und Turnbetrieb in Betracht. Will man diese Gelände reichlich berücksichtigen, so kann man etwa den kleinsten Abschnitt der Wollishofer-Allmend, der mit Allmend II bezeichnet wird, den oben aufgezählten Sport- und Turnplätzen zurechnen, wodurch sich ein Gesamtareal von 451 926 m<sup>2</sup> ergeben würde. Ohne die Fläche der Allmend II erhalten wir 409 046 m<sup>2</sup>.

### 4. LUFT- UND SONNENBÄDER, SCHWIMMBADANSTALTEN

In diesem Zusammenhang dürfen die drei größeren Luft- und Sonnenbäder, die der Bevölkerung Zürichs Gelegenheit zu körperlicher Ertüchtigung und Abhärtung bieten, und die zum Teil ebenfalls Spiel- und Turnplätze enthalten, nicht übersehen werden. Sie umschließen zusammen rund 48 000 m<sup>2</sup>. Die kleinen Luft- und Sonnenbäder in den Schwimmbadanstalten sind hier nicht miteingerechnet.

Eine beneidenswerte Vorzugsstellung nimmt Zürich unter den größeren Städten hinsichtlich seiner Lage am Ausfluß der Limmat aus dem See ein. Dementsprechend findet sich hier in den 11 Schwimmbadanstalten mit zusammen 7623 m<sup>2</sup> Bassinfläche (6 Seebadanstalten mit 2529 m<sup>2</sup>, 5 Flußbadanstalten mit 5094 m<sup>2</sup>) reichlich Gelegenheit zum Schwimmen; ihnen wäre natürlich noch das Strandbad beizufügen. Alle Badanstalten sind mit Schwimmschulen, einige davon mit Rundlauf versehen. Das Fehlen eines auch im Winter benützbaren großen Hallenschwimmbades hat sich allerdings schon lange bemerkbar gemacht. Hoffentlich läßt die Verwirklichung des bereits ausgearbeiteten städtischen Projektes, das ein Schwimmbassin von etwa 300 m<sup>2</sup> vorsieht, nicht mehr lange auf sich warten.

## 5. TURNHALLEN

3 Besitzer	Zahl	Fläche in m <sup>2</sup>
Städtische Schulen . . . . .	39	11 757
Kantonsschule . . . . .	2	1 075
Vereine, Private usw. . . . .	3	762
Zusammen	44	13 594

Gut ausgestattet ist Zürich mit geschlossenen, im allgemeinen technisch vorzüglich eingerichteten Turnhallen. Sowohl nach Zahl wie nach Fläche befinden sie sich vorwiegend im Besitze der Stadt.

## 6. GESAMTÜBERBLICK

Fassen wir die Ergebnisse unserer Untersuchung ganz kurz zusammen und berechnen wir, wie groß auf den Kopf der Bevölkerung die Fläche an Spiel- und Sportplätzen, Turnhallen und Schwimmbassins sei, so erhalten wir folgende Übersicht:

4 Anlagen	Zahl	Fläche im ganzen m <sup>2</sup>	Fläche auf den Kopf der Bevölkerung m <sup>2</sup>
Spiel-, Turn- und Sportplätze:			
a) ausgebaute Anlagen in öffentlichem Besitz.	89	287 193	} 1,98
b) ausgebaute Anlagen in nicht-öffentlichem Bes.	37	121 853	
c) regelmäßig als Spiel- und Sportplatz benützte, aber nicht dafür hergerichtete Fläche. . .	1	42 880	0,21
Zusammen	127	451 926	2,19
Luft- und Sonnenbäder . . . . .	3	47 800	0,23
Schwimmbadanstalten . . . . .	11	7 623	0,04
Turnhallen . . . . .	44	13 594	0,07

Ob und inwieweit diese Kopfquoten neuzeitlichen Anforderungen genügen, wird im folgenden Abschnitt gezeigt.

## 7. VERGLEICHE MIT ANDERN STÄDTEN UND MIT DEN NORMALFORDERUNGEN

Das Statistische Landesamt der Freien Stadt Danzig hat es in verdienstvoller Weise unternommen, auf Grund einer Enquete festzustellen, welche Flächen an Spiel-, Turn- und Sportplätzen, Turnhallen und Schwimmbadanstalten in 18 europäischen (meist deutschen) Städten auf jeden Einwohner vorhanden sind. Solche Vergleiche sind, wenn sie mit der nötigen Vorsicht bewertet werden, sehr lehrreich. Wir ent-

nehmen deshalb den »Danziger Statistischen Mitteilungen« folgende allgemein interessierende Zahlen:

5 Spiel-, Turn- und Sportplätze		6 Turnhallen		7 Schwimmbadanstalten	
Stadt	Nutzbare Fläche auf 1 Einwohner m <sup>2</sup>	Stadt	Nutzbare Fläche auf 1 Einwohner m <sup>2</sup>	Stadt	Wasserfläche auf 1 Einwohner m <sup>2</sup>
Frankfurt a.M.	3,390	ZÜRICH . . .	0,066	Königsberg . .	1,570
Hannover . .	3,045	Frankfurt a.M.	0,058	Nürnberg . . .	0,150
ZÜRICH . . .	2,192	Amsterdam . .	0,045	Hannover . . .	0,107
Stettin . . .	2,100	Hamburg . . .	0,044	Oslo . . . . .	0,093
Altona. . . .	2,045	Nürnberg . . .	0,040	Danzig . . . .	0,091
Reval . . . .	1,910	Hannover . . .	0,037	Frankfurt a.M.	0,065
Nürnberg . .	1,770	Halle . . . . .	0,037	Halle . . . . .	0,063
Halle . . . .	1,755	Königsberg . .	0,036	Berlin . . . . .	0,041
Gelsenkirchen	1,630	Stettin . . . .	0,036	München. . . .	0,037
Danzig . . . .	1,221	Berlin . . . . .	0,030	ZÜRICH . . . .	0,037
Hamburg . . .	1,210	Köln a. Rh. . .	0,030	Amsterdam . .	0,025
Berlin . . . .	1,200	München. . . .	0,028	Stettin . . . .	0,021
Köln a. Rh. .	1,060	Altona. . . . .	0,028	Stockholm . .	0,017
Amsterdam . .	1,090	Danzig . . . .	0,026	Gelsenkirchen	0,017
Königsberg . .	0,880	Stockholm . . .	0,017	Köln a. Rh. . .	0,002
Stockholm . .	0,750	Oslo . . . . .	0,010	Altona. . . . .	0,002
München. . . .	0,508	Gelsenkirchen	0,010	Hamburg . . . .	?
Oslo . . . . .	0,444	Reval . . . . .	0,009	Reval . . . . .	?

Zürich steht unter allen in die Erhebung einbezogenen Städten nach der Turnhallenfläche pro Einwohner an erster Stelle. Läßt sich die nutzbare Turnhallenfläche leicht feststellen, so bereitet es einige Schwierigkeiten, das Areal der Sport- und Spielplätze genau zu umgrenzen und die Vergleiche von Stadt zu Stadt brauchbar zu gestalten. In der Aufstellung des Danziger Statistischen Landesamtes rangiert Zürich an dritter Stelle<sup>1)</sup>. Ungünstig erscheint dort die Position Zürichs nach der auf den Kopf der Bevölkerung berechneten Schwimmbassinfläche — aber hier vermittelt die vergleichende Statistik entweder ein zu ungünstiges oder ein zu günstiges Bild. Zu ungünstig erscheinen die Verhältnisse insofern, als für Zürich die Schwimmbassinfläche allein wenig besagt, da ja jedem Schwimmer auch der See offen steht und Nichtschwimmern die markierte seichte Wasserfläche des Strandbades. Zu günstig steht Zürich in der Zusammenstellung da, weil ihm ein Hallenschwimmbad fehlt, während sich solche auch im Winter benutzbare Schwimmgelegenheiten wohl in den meisten Großstädten finden.

<sup>1)</sup> In der genannten Veröffentlichung tatsächlich erst an fünfter; durch nachträglich zu unserer Kenntnis gelangte ergänzende Angaben erhöht sich die von uns berechnete zürcherische Kopfquote von 2,000 m<sup>2</sup> auf 2,192 m<sup>2</sup>.

In dem Entwurf eines Deutschen Spielplatz-Gesetzes sind einige Mindestansätze aufgeführt, die uns als Vergleichsmaßstäbe ebenfalls gute Dienste leisten und hier aufgeführt sein mögen. Danach beträgt der Bedarf pro Einwohner:

1. Spielplätze für das freie Spiel der Jugend unter 10 Jahren . . . . .	0,5	m <sup>2</sup>
2. Spielplätze für das Pflicht- (Schul-) und freie Spiel der schulentlassenen Jugend und der Bürgerschaft . . . . .	2,5	m <sup>2</sup>
	Spielplätze zusammen	3,0 m <sup>2</sup>
3. Turnhallen . . . . .	0,120	m <sup>2</sup>
4. Schwimmbadanstalten <sup>1)</sup> . . . . .	0,013	m <sup>2</sup>

Zürich wäre danach auf Mitte des Jahres 1925 nur mit Schwimmgelegenheiten ausreichend versorgt, wobei es sich, wie bereits bemerkt, einstweilen noch ausschließlich um Anstalten handelt, die nur im Sommer benützt werden können. Die vorhandene Sport- und Spielplatzfläche in Zürich entspricht zwei Dritteln bis drei Vierteln, die Turnhallenfläche etwa der Hälfte der vom deutschen Gesetzentwurf geforderten Mindestquoten.

\*

In der nachfolgenden Zusammenstellung sind die Spiel-, Turn- und Sportplätze, Turnhallen und Schwimmbadanstalten unter Angabe der nutzbaren Fläche einzeln aufgeführt. Soweit es sich um private Sport- und Turnplätze handelt, waren leider zum Teil nur schätzungsweise Flächenangaben erhältlich. Es ist geplant, im nächsten Jahr ein genaueres Inventar der in Zürich vorhandenen Gelegenheiten für Leibesübungen aufzunehmen, da für das Jahr 1927 in Zürich eine Sportausstellung vorgesehen ist. Hoffentlich werden jene Sportkreise, die uns diesmal im Stiche gelassen haben, dann nach Kräften mitwirken, damit eine genaue und vollständige Erhebung zustande kommt. Den Behörden, Vereinen und Privaten, die uns bei dieser ersten statistischen Aufnahme der Sport- und Spielgelegenheiten verständnisvoll unterstützt haben, sprechen wir an dieser Stelle den verdienten Dank aus. Besondere Förderung ließen unserer Arbeit zuteil werden das Schulwesen und das Hochbauinspektorat der Stadt Zürich, die für unsere Zwecke eine Ausmessung der städtischen Turnhallen und Spielwiesen vornahmen, das Zentralsekretariat des Schweizerischen Fußball- und Athletikverbandes, das uns die Maßangaben der zürcherischen Fußballplätze vermittelte, sowie der Stadtzürcherische Verband für Leibesübungen.

---

<sup>1)</sup> Wie das Danziger Statistische Amt setzen wir statt des Anteils von 0,02 Kubikmetern den der Tiefe des Normalschwimmbades entsprechenden Flächenanteil von 0,013 m<sup>2</sup> ein.

# VERZEICHNIS DER ZÜRCHERISCHEN SPIEL-, TURN- UND SPORTPLÄTZE, MITTE 1925

## 1. Spiel-, Turn- und Sportplätze in öffentlichem Besitz:

### a. Schulhausplätze:

	Fläche m <sup>2</sup>		Fläche m <sup>2</sup>
Schulkreis I:		Limmatstraße . . . . .	3358
Hirschengraben . . . . .	1520	Sihlfeld . . . . .	4223
Linthescher . . . . .	1570	Wengistraße . . . . .	3086
Schanzengraben . . . . .	912	Zurlindenstraße . . . . .	2862
Wolfbach . . . . .	1700		
Großmünster . . . . .	166	Schulkreis IV:	
Schulkreis II:		Huttenstraße . . . . .	3167
Bederstraße . . . . .	1353	Letten . . . . .	5410
Gabler . . . . .	3653	Nordstraße . . . . .	4053
Lavaterstraße . . . . .	1890	Riedtlistraße . . . . .	4254
Leimbach . . . . .	3052	Rosengartenstraße . . . . .	1778
Wollishofen A . . . . .	1796	Röslistraße . . . . .	2835
Wollishofen B . . . . .	4771	Scherrstraße . . . . .	2245
		Turnerstraße . . . . .	2046
Schulkreis III:		Weinbergstraße . . . . .	2710
Ägerten . . . . .	940	Schulkreis V:	
Ämtlerstraße . . . . .	5114	Forchstraße . . . . .	1230
Brauerstraße . . . . .	2087	Freiestraße . . . . .	2110
Bühl . . . . .	6812	Hainerweg . . . . .	493
Feldstraße . . . . .	4912	Hochstraße . . . . .	2254
Gotthelfstraße . . . . .	980	Hofackerstraße . . . . .	2810
Hard . . . . .	4246	Ilggenstraße . . . . .	9374
Hohlstraße . . . . .	3700	Kartaus . . . . .	3191
Josefstraße . . . . .	2911	Mühlebachstraße . . . . .	2529
Kernstraße . . . . .	2578	Münchhaldenstraße . . . . .	3614
Klingenstraße . . . . .	3844	Neumünster . . . . .	2270
Langstraße . . . . .	6032	Seefeld . . . . .	4511

### b. Spielwiesen zur Verfügung des städtischen Schulwesens:

Schulkreis I:	Schulkreis IV:		
Hohe Promenade . . . . .	2703	Hoch-Siriusstraße . . . . .	3180
Alter Tonhalleplatz . . . . .	9594	Käferberg, unterer . . . . .	1872
Schulkreis II:		Käferberg, oberer . . . . .	2850
Belvoir . . . . .	4507	Landenberg-Kyburgstraße . . . . .	1574
Gabler . . . . .	897	Lettenfußweg . . . . .	2583
Schulkreis III:		Nordstraße . . . . .	3508
Ägerten . . . . .	4394	Röslistraße . . . . .	4557
Bertastraße . . . . .	7695	Scherrstraße . . . . .	1998
Goldbrunnenstraße . . . . .	4537	Schulkreis V:	
Helvetiaplatz . . . . .	1798	Blatterwiese . . . . .	6619
Josefstraße . . . . .	14816	Bungertweg . . . . .	3253
Pflanzschul-Feldstraße . . . . .	3996	Dreiwiesen . . . . .	4615
Zurlindenstraße, südwestlich . . . . .	3657	Escherhöhe . . . . .	3905
Zurlindenstraße, nordöstlich . . . . .	3959	Gloria-Kantstraße . . . . .	744
Zurlindenstr., Hof, südwestlicher . . . . .	1425	Hofacker . . . . .	2595
Zurlindenstr., Hof, nordöstlicher . . . . .	1890	Hornbach . . . . .	2777
		Neumünster . . . . .	3300
		Seefeld . . . . .	4888

<i>c. Spielplätze der Kantonsschule:</i>		Fläche m <sup>2</sup>
Turn- und Spielplatz bei der Kantonsschule . . . . .		6845
Spielplatz auf der Wässerwiese (Rämistraße) . . . . .	* ca.	3000
<i>d. Sportplatz beim Strandbad . . . . .</i>		9910
<i>e. Tennisplätze der Stadt:</i>		
Belvoir . . . . . 6 Plätze . . . . .		2800
Siriusstraße . . . . . 2 Plätze . . . . .		1000

## 2. Private Sport-, Spiel- und Turnplätze (im Besitz von Sportklubs, Turnvereinen, Unternehmern, Hotels):

<i>a. Fußballplätze:</i>		Fläche des Spielfeldes m <sup>2</sup>
Altstetten . . . . .	Ballspielklub . . . . .	5300
Heiligfeld . . . . .	F.C. Blue Stars . . . . .	8400
Werkhof . . . . .	F.C. Diana . . . . .	4230
Milchbuck . . . . .	F.C. Hakoah . . . . .	5832
Riedt . . . . .	F.C. Industrie . . . . .	5850
Albisrieden . . . . .	F.C. Juventus . . . . .	6500
Sonnenberg . . . . .	F.C. Neumünster . . . . .	5586
Allmend Wollishofen . . . . .	F.C. Red Stars . . . . .	7875
Herdernstraße . . . . .	F.C. Sirius . . . . .	5220
Förrlibuck . . . . .	F.C. Young Fellows . . . . .	7384
Letziggrund . . . . .	F.C. Zürich . . . . .	7350
Hardturmstraße . . . . .	Grasshopperklub (Spielplatz) . . . . .	7276
Hardturmstraße . . . . .	Grasshopperklub (Trainingplatz) . . . . .	7650
<i>b. Tennisplätze*):</i>		
Mythenquai . . . . .	Rückversicherungsgesellschaft . . . . . 4 Plätze . . . . .	ca. 2400
Zeppelinstraße . . . . .	Schmid, Sportlehrer . . . . . 3 Plätze . . . . .	ca. 1800
Dolder . . . . .	Tennisklub Dolder . . . . . 4 Plätze . . . . .	ca. 2400
Dolder . . . . .	Dolderbahn A.-G. . . . . 4 Plätze . . . . .	ca. 2400
Südstraße . . . . .	Grasshopperklub . . . . . 7 Plätze . . . . .	ca. 4200

### *c. Andere Sport- und Turnplätze:*

Entlisberg . . . . .	Christlicher Verein junger Männer . . . . .	ca. 8200
Utogrund . . . . .	Arbeiter-Turn- und Sportverein . . . . .	ca. 16000

## 3. Luft- und Sonnenbäder:

		Fläche m <sup>2</sup>
Zürichberg . . . . .	Naturheilverein Zürich . . . . .	ca. 28200
Waid-Höngg . . . . .	Licht- und Luftverein . . . . .	ca. 15000
Strandbad-Rasenfläche . . . . .	Stadt Zürich . . . . .	ca. 4600

## 4. Andere als Spiel- und Sportplätze benützte Fläche:

Allmend II . . . . .	Stadt Zürich . . . . .	42880
----------------------	------------------------	-------

---

\*) Tennisplätze auf der Waid sind in dem Areal von ca. 15000 m<sup>2</sup> des Luft- und Sonnenbades Waid-Höngg inbegriffen.

## 5. Turnhallen:

### a. Turnhallen der städtischen Schulen:

	Fläche m <sup>2</sup>		Fläche m <sup>2</sup>
<b>Schulkreis I:</b>		<b>Kernstraße II</b>	314
Hohe Promenade . . . . .	290	Klingenstraße . . . . .	300
Hirschengraben I . . . . .	300	Kanzleistraße . . . . .	293
Hirschengraben II. . . . .	300	Limmatstraße A . . . . .	320
Linthescher . . . . .	312	Limmatstraße B . . . . .	320
Schanzengraben . . . . .	265	Sihlfeld . . . . .	292
Wolfbach . . . . .	305	Wengistraße . . . . .	401
<b>Schulkreis II:</b>		<b>Schulkreis IV:</b>	
Gabler . . . . .	280	Letten . . . . .	276
Lavaterstraße . . . . .	320	Riedlistraße . . . . .	315
Leimbach . . . . .	200	Rosengartenstraße . . . . .	220
Wollishofen A . . . . .	285	Röslistraße . . . . .	288
Wollishofen B . . . . .	324	Scherrerstraße . . . . .	252
<b>Schulkreis III:</b>		Stapferstraße . . . . .	280
Ägertenstraße . . . . .	262	<b>Schulkreis V:</b>	
Ämtlerstraße A . . . . .	330	Hochstraße . . . . .	254
Ämtlerstraße B . . . . .	343	Hofacker . . . . .	349
Bühl I . . . . .	322	Ilgenstraße . . . . .	314
Bühl II . . . . .	322	Mühlebach . . . . .	295
Feldstraße I . . . . .	392	Münchhalde . . . . .	340
Feldstraße II . . . . .	324	Neumünster . . . . .	326
Kernstraße I . . . . .	317	Seefeld . . . . .	215

### b. Turnhallen der Kantonsschule:

Alte Halle . . . . .	590
Neue Halle . . . . .	485

### c. Private Turnhallen:

Glockenhof, Christlicher Verein junger Männer . . . . .	287
Kaufleuten, Kaufmännischer Verein . . . . .	277
Freie Schule, Waldmannstraße . . . . .	198

## 6. Städtische Schwimmbadanstanlen:

### a. Seebadanstanlen:

		Fläche des Schwimmbassins m <sup>2</sup>
Bürkliplatz . . . . . für Männer . . . . .		241
Utoquai . . . . . für Männer . . . . .		317
» . . . . . für Frauen . . . . .		317
Belvoirpark . . . . . für Frauen . . . . .		605
Quaipark . . . . . für Männer . . . . .		445
Tiefenbrunnen . . . . . für Männer . . . . .		122
» . . . . . für Frauen . . . . .		122
Wollishofen . . . . . für Männer . . . . .		180
» . . . . . für Frauen . . . . .		180

### b. Flußbadanstanlen:

Schanzengraben . . . . . für Männer . . . . .	1375
Stadthausquai . . . . . für Frauen . . . . .	414
Mühlestege . . . . . für Frauen . . . . .	461
Letten, Oberwasserkanal . . . . . für Männer . . . . .	256
» . . . . . für Frauen . . . . .	256
Letten, Unterwasserkanal . . . . . für Männer . . . . .	2332